

Halbjahresbericht

30. Juni 2011

**german
pellets**
Energie, die nachwächst.

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| 1. Bilanz | 2 |
| 2. Gewinn- und Verlustrechnung | 3 |
| 3. Anhang zum 30. Juni 2011 | 4 |
| 4. Geschäftsverlauf | 12 |
| 4.1 Rahmenbedingungen / Märkte | 12 |
| 4.2 Entwicklung auf dem Pelletsmarkt..... | 13 |
| 4.3. Geschäftsbericht | 16 |
| 4.3.1 Einkauf | 16 |
| 4.3.2 Absatz | 17 |
| 4.3.3 Logistik | 18 |
| 4.4 Ergebnis..... | 18 |
| 4.5 Sonstiges | 19 |
| 4.6 Berichterstattung über Chancen und Risiken..... | 20 |

1. Bilanz

| | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|--|----------------|----------------|
| | in TEUR | in TEUR |
| AKTIVA | | |
| Aufwendungen für die In- gangsetzung und Erweiter- ung des Geschäftsbetriebes | 36 | 36 |
| Anlagevermögen | | |
| Immaterielle Vermögensge- genstände | 20.428 | 293 |
| Sachanlagen | 121.131 | 122.881 |
| Finanzanlagen | 2.456 | 2.347 |
| Umlaufvermögen | | |
| Vorräte | 23.090 | 15.904 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 57.714 | 25.035 |
| Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinsti- tuten | 7.309 | 1.779 |
| Aktive Rechnungsabgrenz- ung | 6.691 | 413 |
| Bilanzsumme | 238.855 | 168.688 |
| PASSIVA | | |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 1.050 | 1.050 |
| Kapitalrücklage | 1.000 | 1.000 |
| Gewinnrücklagen | 500 | 500 |
| Gewinnvortrag | 15.641 | 11.739 |
| Jahresüberschuss | 1.810 | 3.902 |
| Rücklagen aus Kapitalkon- solidierung | 9.248 | 8.589 |
| Unterschiedsbetrag Kapital- konsolidierung | 6.191 | 7.170 |
| Sonderposten | 3.778 | 3.998 |
| Rückstellungen | | |
| Steuerrückstellungen | 1.908 | 1.338 |
| Sonstige Rückstellungen | 5.120 | 2.484 |
| Verbindlichkeiten | 192.499 | 126.808 |
| davon Bankverbindlichkeiten | 56.196 | 51.994 |
| Passive latente Steuern | 110 | 110 |
| Bilanzsumme | 238.855 | 168.688 |

2. Gewinn- und Verlustrechnung

| | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|---|---------------|----------------|
| | in TEUR | in TEUR |
| Umsatzerlöse | 88.097 | 159.548 |
| Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 157 | 4.768 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 130 | 1.089 |
| Gesamtleistung | 88.384 | 165.405 |
| Materialaufwand | 65.866 | 119.244 |
| Rohertrag | 22.518 | 46.161 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 6.950 | 16.612 |
| Personalaufwand | 4.949 | 8.209 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 11.662 | 29.636 |
| Erträge aus assoziierten Unternehmen | 0 | 8 |
| EBITDA | 12.857 | 24.936 |
| Abschreibungen | 7.212 | 12.306 |
| EBIT | 5.645 | 12.630 |
| Zinsen und ähnliche Erträge | 501 | 129 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.471 | 6.691 |
| EBT | 2.675 | 6.068 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 231 | 1.569 |
| Sonstige Steuern | 329 | 101 |
| Vergütung für Genussrechtskapital | 305 | 496 |
| Jahresüberschuss | 1.810 | 3.902 |

3. Anhang zum 30. Juni 2011

I. Allgemeine Angaben

Der Konzernhalbjahresbericht der German Pellets GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden Vorschriften des deutschen GmbHG und des Gesellschaftsvertrages beachtet.

Die im vorangegangenen Geschäftsjahr angewendeten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden wurden im Wesentlichen unverändert fortgeführt, soweit nicht neue gesetzliche Vorschriften (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) Abweichungen vorsehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die im Folgenden genannten Vorjahreszahlen beziehen sich auf den 31. Dezember 2010, da im Vergleichszeitraum zum 30. Juni 2010 kein Halbjahresabschluss erstellt worden ist.

II. Abgrenzung des Konsolidierungskreises

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2009 erstmals einen Konzernabschluss i. S. d. §§ 290 ff HGB erstellt und drei Gesellschaften voll konsolidiert. Zum 31. Juni 2011 sind folgende Gesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen worden:

| | Anteil am Kapital in % | Sitz |
|--------------------------------------|-----------------------------------|---------------|
| 1. German Pellets Genussrechte GmbH | 100,0 | Wismar |
| 2. German Pellets Beteiligungs GmbH | 100,0 | Wismar |
| 3. EPC GmbH European Pellets Company | 100,0 | Torgau |
| 4. German Pellets Logistics GmbH | 100,0 | Wismar |
| 5. GP NRW Pellets GmbH | 100,0 | Wismar |
| 6. German Pellets Trading GmbH | 100,0 | Wismar |
| 7. French Pellets S.A.R.L. | 100,0 | Colmar (F) |
| 8. Finn Pellets OY | 100,0 | Helsinki (FN) |
| 9. Holzspäne Blieninger GmbH | 100,0 | Vilsbiburg |
| 10. Blieninger GmbH & Co. KG | 100,0 | Vilsbiburg |
| 11. FireStixx Holz-Energie GmbH | 100,0 | Vilsbiburg |
| 12. Blieninger Beteiligungs GmbH | 100,0 | Vilsbiburg |
| 13. German Horse Pellets GmbH | 100,0 | Wismar |
| 14. Südpell GmbH | 100,0 | Wismar |

Die Gesellschaften „zu 9.“ bis „zu 14.“ sind erstmals in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Die restlichen Gesellschaften waren bereits zum 31. Dezember 2010 einbezogen worden.

Zum 30. Juni 2011 sind die neu erworbenen Gesellschaften der FireStixx-Gruppe sowie die German Horse Pellets GmbH bereits vollständig bilanziell konsolidiert. Die Ertragskonsolidierung erfolgt jedoch erst ab dem 1. Juli 2011

Die Buchwerte der Beteiligungen werden im Rahmen der unten beschriebenen Kapitalkonsolidierung mit dem Anteil am Eigenkapital des jeweiligen Tochterunternehmens verrechnet. Anteile Konzernfremder am Reinvermögen der konsolidierten Tochterunternehmen sind zum 31. Dezember 2010 bzw. 30. Juni 2011 vorhanden.

III. Konsolidierungsgrundsätze

1. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung der §§ 290 ff. HGB aufgestellt worden.

Die German Pellets GmbH wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 1. Dezember 2005 gegründet.

Der Konzernzwischenabschluss wird auf den Stichtag 30. Juni 2011 des Mutterunternehmens aufgestellt. Zu diesem Stichtag sind die Zwischenabschlüsse aller Tochterunternehmen erstellt.

Die Aufstellung erfolgte gemäß denen für das Mutterunternehmen geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Sofern erforderlich, wurden die Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern angewandten anzugleichen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt nach § 308 HGB bei konzerngleichen Sachverhalten einheitlich.

2. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode gemäß § 301 Abs. 1 HGB. Die Anschaffungskosten werden mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet.

3. Sonstiges

Konzerninterne Salden und Transaktionen werden vollumfänglich eliminiert.

Im Rahmen der Zwischenergebnis-Eliminierung werden Gewinne infolge konzerninterner Liefer- und Leistungsbeziehungen eliminiert.

IV. Bilanzierungs und Bewertungsgrundsätze

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten - und sofern sie der Abnutzung unterliegen vermindert um planmäßige und ggf. außerplanmäßige Abschreibungen gekürzt - ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Beachtung der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear abgeschrieben.

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Soweit am Bilanzstichtag der beizulegende Wert niedriger war, ist dieser zum Ansatz gekommen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Die Rückstellungen umfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren i.S.d. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs

Für die Bilanzierungshilfe wird das Beibehaltungswahlrecht i.S.d. Art. 67 EGHGB in Anspruch genommen.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten einen Firmenwert aus der Erstkonsolidierung der zum 30. Juni 2011 neu einbezogenen Unternehmen der FireStixx-Gruppe, der German Horse Pellets GmbH sowie der Südpell GmbH in Höhe von TEUR 19.859.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

| | 30. Juni 2011 |
|---|----------------------|
| | TEUR |
| German Pellets Solutions GmbH | 175 |
| German Pellets Danmark ApS | 2 |
| NRW Pellets GmbH | 2.170 |
| German Pellets Ireland Limited | 0 |
| FIRESTIXX-SALZBURG-Pellets-Produktions GmbH, Österreich | 105 |
| USA | 1 |
| Blieninger Holzspäne s.r.o., Tschechien | 3 |
| Summe | 2.456 |

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zum 30. Juni 2011 unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet.

Fertige Erzeugnisse wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Herstellungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Material- und Lohnkosten sowie anteilige Gemeinkosten.

Handelswaren wurden zum Bilanzstichtag unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen an Gesellschafter in Höhe von TEUR 3.968 (Vj.: TEUR 2.795) enthalten, deren Rückführung in 2011 vorgesehen ist.

Zahlungsmittel

Bargeld sowie alle Finanzmittel mit einer ursprünglichen Fälligkeit von bis zu drei Monaten werden als liquide Mittel ausgewiesen. Die Höhe der liquiden Mittel betrug zum 30. Juni 2011 TEUR 7.309 (Vj.: TEUR 1.779).

Aktive Rechnungsabgrenzung

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen die Abgrenzung der Kosten der Anleihe sowie ein Disagio.

Eigenkapital

Die Rücklage aus der Kapitalkonsolidierung enthält ausschließlich das bei dem Tochterunternehmen als Eigenkapital zu qualifizierende und der German Pellets GmbH darlehensweise überlassene Genussrechtskapital. Die Laufzeit der Genussrechte ist unbestimmt. Eine ordentliche Kündigung ist sowohl durch den Genussrechtsinhaber als auch für die Emittentin frühestens nach Ablauf von 60 vollen Kalendermonaten möglich. Die Kündigungsfrist beträgt 6 Monate.

Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der Unterschiedsbetrag hat sich wie folgt entwickelt:

| | <u>TEUR</u> | <u>TEUR</u> |
|--|--------------|---------------------|
| 1. EPC GmbH European Pellets Company, Torgau | | |
| Stand 01.01.2011 | 7.158 | |
| - Veränderung durch nachträgliche Anschaffungskosten der Beteiligung | -270 | |
| - Anpassung 1. Hj 2011 | -720 | |
| Stand 30.06.2011 | <u>6.168</u> | 6.168 |
| 2. German Pellets Trading GmbH, Wismar | | |
| Stand 01.01.2011 / 30.06.2011 | | 12 |
| 3. Blieninger Beteiligungs GmbH, Vilsbiburg | | |
| Stand 01.01.2011 | 0 | |
| + Zugang 2011 | 11 | |
| Stand 30.06.2011 | <u>11</u> | <u>11</u> |
| | | <u><u>6.191</u></u> |

Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen

Erhaltene Investitionszuschüsse und Investitionszulagen aus öffentlichen Mitteln (§ 5 Nr. 4 Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur") werden in einem Passivposten abgegrenzt. Die Zuwendungen werden planmäßig als Ertrag erfasst, und zwar im Verlauf der Perioden, die erforderlich sind, um sie mit den entsprechenden Abschreibungsaufwendungen, die sie kompensieren sollen, zu verrechnen. Im laufenden Halbjahr wurde der Posten um TEUR 219 (Vj.: TEUR 453) erfolgswirksam aufgelöst.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 5.120 enthalten im Wesentlichen Urlaub, ausstehende Rechnungen und Vorsorgepositionen sowie Rechts- und Beratungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten und deren Restlaufzeiten setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2011 | fällig | ab 2016 |
|------------------------------------|---------------|--------------------|----------------|
| | TEUR | 2012 - 2015 | TEUR |
| | | TEUR | TEUR |
| Verbindlichkeiten | 46.756 | 56.172 | 89.569 |
| davon Bankverbindlichkeiten | 15.572 | 32.054 | 8.569 |
| <i>Vorjahr</i> | <i>56.486</i> | <i>65.967</i> | <i>4.354</i> |
| <i>davon Bankverbindlichkeiten</i> | <i>17.912</i> | <i>30.826</i> | <i>3.256</i> |

Für die Verbindlichkeiten des Konzerns wurden folgende Sicherheiten gestellt:

1. Buchgrundschulden,
2. Abtretung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen,
3. Sicherungsübereignungen Anlagevermögen,
4. Raumsicherungsübereignung der Vorräte, Maschinen/Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen Herbrechtingen.
5. Stille Einzelabtretungen der Rechte aus Verträgen mit den maßgeblichen Rohstofflieferanten,
6. Abtretung der Ansprüche gegen Lieferanten auf Rückzahlung oder Auszahlung geleisteter Beiträge,
7. Ausfallbürgschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
8. Höchstbürgschaften Frau Anna-Kathrin Leibold und Herr Peter H. Leibold.

Passive latente Steuer

Die ausgewiesene latente Steuer resultiert aus dem unterschiedlichen Bilanzansatz des Sachanlagevermögens in der Handels- bzw. Steuerbilanz.

VI. Angaben zu der Konzerngewinn- und –Verlustrechnung

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen:

| | 01.01.- 30.06.2011 | 2010 |
|---|-------------------------------|----------------|
| | TEUR | TEUR |
| Erlöse Pellets/Tierhygiene | 85.671 | 135.848 |
| Betriebsunterbrechung durch Brandschaden | 0 | 9.523 |
| Rohstoffeinkauf/Stromeinspeisung/Sonstige Umsätze | 2.426 | 14.177 |
| Summe | 88.097 | 159.548 |

In den sonstigen ordentlichen Erträgen werden Erlöse aus dem Verkauf von CO2 Zertifikaten in Höhe von TEUR 2.364 (Vj.: TEUR 1.897) ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil in Höhe von TEUR 219 (Vj.: TEUR 453) enthalten.

VII. Sonstige Angaben

Bürgschaften

Zum Halbjahresabschluss bestanden folgende Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB (§ 268 Abs. 7 HGB):

| | Eventualverbindlichkeiten |
|---------------------------------|---------------------------|
| Bankbürgschaft Deutsche Bank AG | TEUR 475 |

Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften und aus Akkreditiven schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns nicht vor (§ 285 Nr. 27 HGB).

Mit den Firmen German Pellets Trading GmbH und der German Horse Pellets GmbH besteht eine gesamtschuldnerische Haftung gegenüber der „Deutsche Factoring Bank“.

Anzahl der Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2011 waren 273 (Vj.: 165) gewerbliche Arbeitnehmer und 118 (Vj.: 63) Angestellte beschäftigt. Hier sind erstmals die Mitarbeiter der FireStixx-Gruppe und der German Horse Pellets GmbH berücksichtigt.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen, die nicht zu marktüblichen Konditionen zustande gekommen sind, liegen nicht vor.

Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Es bestehen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Lagerräume in Höhe TEUR 478 (Vj.: TEUR 804) und Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 1.105 (Vj.: TEUR 673).

Haftung als Komplementärin

Die Gesellschaft ist Komplementärin der German Pellets Supply GmbH & Co. KG, Wismar.

Anteilsbesitz

Der Anteilsbesitz der German Pellets GmbH stellt sich zum 30. Juni 2011 wie folgt dar:

| | Anteil am Kapital in % | Eigenkapital in TEUR |
|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|
| German Pellets Genussrechte GmbH | 100,0 | 7.756 |
| German Pellets Beteiligungs GmbH | 100,0 | 26 |
| EPC GmbH European Pellets Company | 100,0 | 7.582 |
| German Pellets Logistics GmbH | 100,0 | -166 |
| GP NRW Pellets GmbH | 100,0 | 564 |
| German Pellets Trading GmbH | 100,0 | 102 |
| Holzspäne Blieninger GmbH | 100,0 | 3.371 |
| Blieninger GmbH & Co. KG | 100,0 | 856 |
| FireStixx Holz-Energie GmbH | 100,0 | 407 |
| Blieninger Beteiligungs GmbH | 100,0 | 91 |
| German Horse Pellets GmbH | 100,0 | 431 |
| Südpell GmbH | 100,0 | 25 ¹⁾ |
| French Pellets S.A.R.L. | 100,0 | ¹⁾ |
| Finn Pellets OY | 100,0 | ¹⁾ |
| German Pellets Ireland Limited | 100,0 | ¹⁾ |
| NRW Pellets GmbH | 10,0 | ¹⁾ |
| German Pellets Danmark ApS | 15,0 | ¹⁾ |
| German Pellets Solutions GmbH | 40,0 | ¹⁾ |

¹⁾ Es lagen noch keine Halbjahresabschlüsse zum 30. Juni 2011 vor.

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Muttergesellschaft waren in 2011:

Herr Peter H. Leibold, Kaufmann
Frau Anna-Kathrin Leibold, Kauffrau

Beide Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt und befugt, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten zu vertreten.

Die Angaben zu den Bezügen der Geschäftsführung wurden unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

German Pellets GmbH

Wismar, 30. September 2011

Geschäftsführer
Herr Peter H. Leibold

4. Geschäftsverlauf

4.1 Rahmenbedingungen / Märkte

Entgegen den unverbindlichen Ergebnissen der Weltklimakonferenz 2009 in Kopenhagen wurde die letztjährige Konferenz in Cancún als „historische Einigung“ gefeiert. Die ehemals freiwillige Reduktion der CO₂-Emissionen in Höhe von 20% bis 2020 wurde verbindlich zugesagt und auf 25% erhöht. Führende Politiker in Europa sprechen bereits von einer Reduktion um 30 bis 40% bis 2020. Ab 2020 soll der 100 Milliarden USD schwere „Green Climate Fund“ Investitionen in Erneuerbare Energien und Umweltschutzmaßnahmen weltweit vorantreiben.

Die Katastrophe in Japan hat gezeigt, dass eine stabile und nachhaltige Energieversorgung von elementarer Bedeutung ist. Die Versorgung der europäischen Staaten durch fossile Energieträger aus dem nordafrikanischen wie arabischen Raum ist weiterhin von Instabilität geprägt.

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien wird weiter vorangetrieben. In Deutschland beträgt der Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch 11% (Vj.: 10,4%), der Anteil am Wärmemarkt von 8,8% in 2009 nun 9,8% in 2010. Erneuerbare Wärme weist damit laut BMU (14. März 2011) die größte Wachstumsrate auf. Das Potenzial bleibt groß. Nur 12% der 18 Millionen Heizungsanlagen in Deutschland sind jünger als 10 Jahre und damit auf dem Stand der Technik.

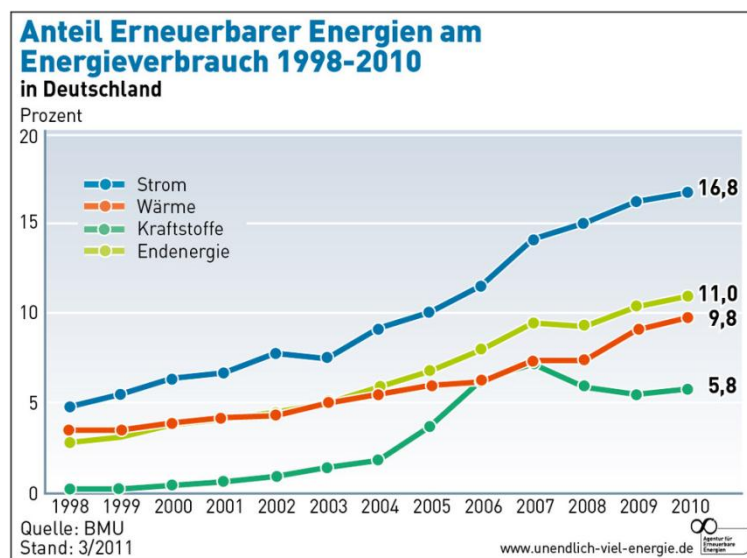


Abb. 1 Anteil Erneuerbarer Energien am Energieverbrauch in Deutschland

Staatliche Unterstützung erfolgt weiterhin durch das bereits am 01.01.2009 in Kraft getretene Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz sowie das Marktanreizprogramm, das Fördermittel für Erneuerbare Energien im Wärmemarkt ausschüttet.

Unterstützt durch in 2011 steigende Öl- und Gaspreise zeigt sich beim Endverbraucher weiter die Bereitschaft, in erneuerbare Energien zu investieren, um so in Zukunft unabhängig von fossilen Brennstoffen zu sein. Staatliche Anreize wie das Marktanreizprogramm und das KfW-Programm sowie diverse Förderhilfen von den Bundesländern bieten dem Endverbraucher günstige Bedingungen für die Installation von Pelletsheizanlagen.

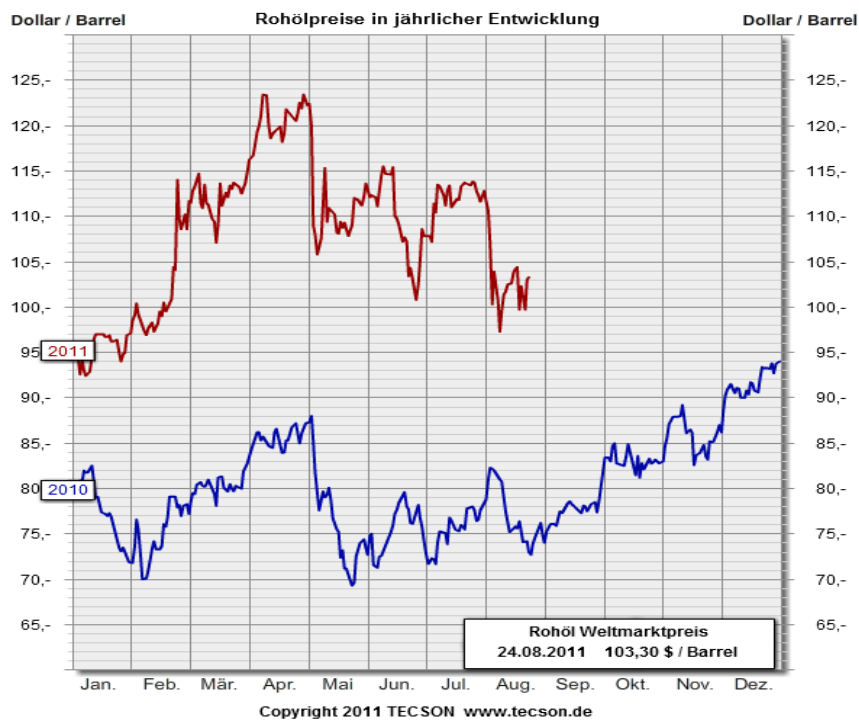


Abb. 2 Energiepreisentwicklung

4.2 Entwicklung auf dem Pelletsmarkt

Produktion

Der Deutsche Energieholz- und Pelletverband (DEPV) prognostiziert für 2011 eine Jahresproduktionsmenge von 1,8 Mio. Tonnen Holzpellets, was eine leichte Steigerung gegenüber der Vorjahresproduktion (1,75 Mio. Tonnen) bedeuten würde. 886.277 Tonnen wurden im ersten Halbjahr 2011 (Vj.: 720.329 Tonnen) produziert.

Die österreichische Pelletsproduktion lag in 2010 bei 850.000 Tonnen, die Produktionskapazität bei knapp 1,2 Mio. Tonnen pro Jahr. Damit nimmt Österreich in der Pro-Kopf Produktion weltweit einen führenden Platz ein (ProPellets Austria, Okt. 2010). Es wird davon ausgegangen, dass der Pelletsverbrauch in Österreich in 2011 weiter steigt (12.000 Pelletszentralheizungen in 2011).

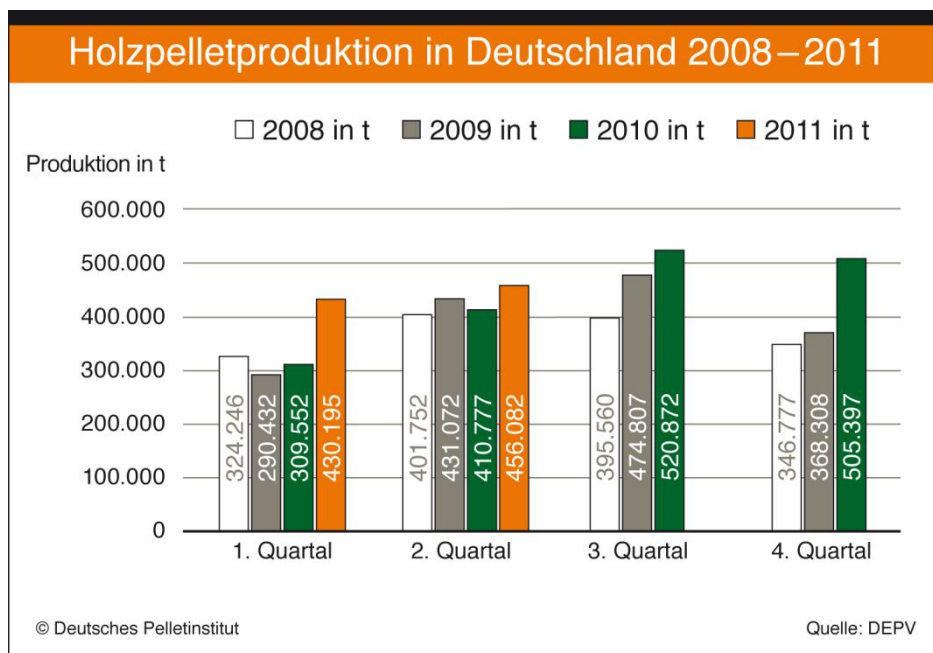


Abb. 3 Produktion von Holzpellets in Deutschland, 2008 - 2010

Absatz

Nachdem in 2010 rd. 15.000 Pelletsheizungen abgesetzt wurden, prognostiziert das Deutsche Pelletinstitut (DEPI) für 2011 eine Absatzsteigerung auf 25.000 Pelletsheizungen. Der erreichte Gesamtbestand ist allerdings im Vergleich zu den europäischen Nachbarländern wie Italien, Österreich und den skandinavischen Ländern immer noch gering. Demzufolge kann für die kommenden Jahre laut DEPV mit einem weiteren Wachstum gerechnet werden.

Die Preissteigerung bei Heizöl und Erdgas in 2011 und die attraktiven Fördermöglichkeiten haben auch viele österreichische Verbraucher bewogen auf Pelletsheizungen umzustellen. Nach über 8.000 verkauften Pelletkesseln in 2010 erwartet der Branchenverband für 2011, mehr als 9.000 Anlagen zu verkaufen. Die Nachfrage nach Pellets ist in Österreich in den vergangenen 8 Jahren überdurchschnittlich gewachsen.

Der Markt in Italien entwickelt sich weiterhin robust, der Zuwachs an Pelletsheizanlagen lag in den vergangenen Jahren zwischen 180.000 und 220.000 Stück. So ist zu erwarten, dass beim Pelletsabsatz 2011 mit über 1,2 Mio. Tonnen wieder ein Rekord erzielt wird. Wie im Jahr zuvor erweist sich der Markt in Italien als sehr robust.

Ähnlich verlief die Entwicklung in Dänemark und Schweden.

In Europa stieg die Nachfrage nach Pellets auf 11 Mio. Tonnen in 2010. Dabei wurden aus Kanada sowie den USA ca. 1,6 Mio. Tonnen importiert. Es ist davon auszugehen, dass der Nachfrageüberhang weiterhin über den Import bedient wird. Die Produktionskapazität in Europa stieg gemäß Branchenangaben weiter auf über 8 Mio. Tonnen.

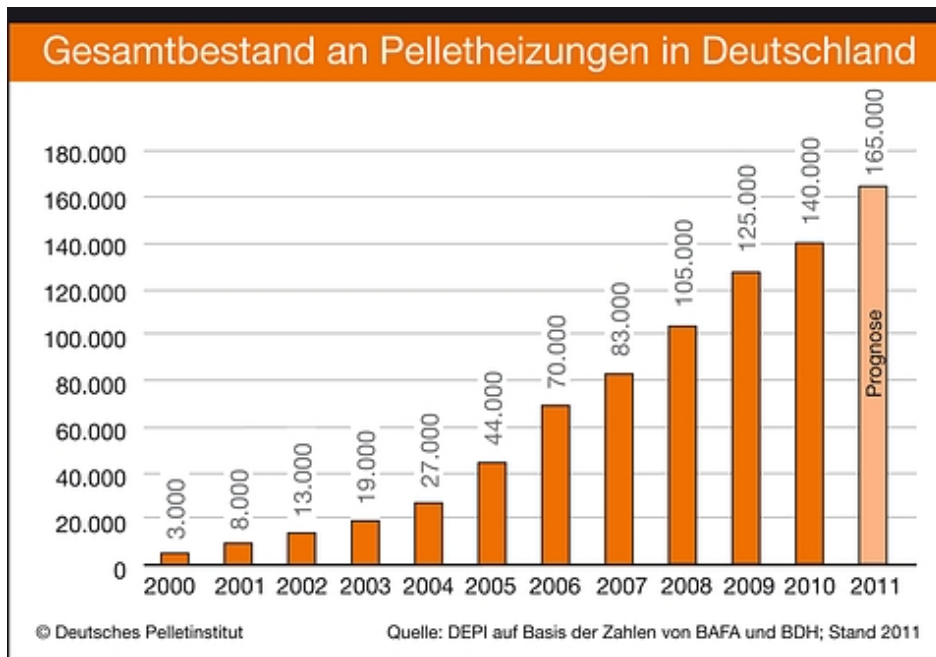


Abb. 4 Bestand Pelletsheizungen in Deutschland ohne Einzelöfen/Großanlagen

Privatkundensegment

Im Privatkundensegment wurden durch die Übernahme der FireStixx-Gruppe der Marktanteil und die Bekanntheit von German Pellets noch einmal deutlich ausgebaut. Es wird weiter die Strategie verfolgt, durch ein breites Vertriebsnetz in Europa den Verbraucher auf kurzen Wegen kostengünstig und mit hochwertigen Pellets zu versorgen.

Der Marktanteil im deutschen Pelletsmarkt beträgt nach der FireStixx-Übernahme mehr als 50 %.

Zur Festigung und zum Ausbau der Marktanteile wird eine 2-Marken Strategie am Pelletsmarkt verfolgt. Beide Marken agieren jeweils unter einer voneinander unabhängigen Markengeschäftsführung, um die jeweiligen Händler in ihren Märkten zu pflegen und die gewachsenen individuellen Vorteile am jeweiligen regionalen Markt zu nutzen.

Das dichte Händlernetz beider Marken ermöglicht es, dass alle relevanten Kunden von beiden Marken erreicht werden können. Somit entsteht ein interner Wettbewerb, welcher am Ende Sonderkonditionen und Preiswettbewerb reduziert, somit höhere Margen ermöglicht und Markteintrittsbarrieren für Wettbewerber erhöht. Daneben wird die neuartige und innovative „pellprotec“-Technologie in Zukunft auch German Pellets-Händlern zur Verfügung gestellt werden und grenzt damit beide Marken künftig noch deutlicher von Mitbewerbern ab.

Im Bereich Tierhygiene konnte durch die im Herbst 2010 erfolgte Investition in den Standort Wilburgstetten die Produktion ausgedehnt, das Produktportfolio erweitert und somit dem wachsenden Bedarf der Kunden gerecht werden. Darüber hinaus wurden die Vertriebsaktivitäten, insbesondere im europäischen Ausland, weiter verstärkt, sodass in diesem besonders margenstarken Geschäft die Marktposition weiter ausgebaut wurde.

Industrielle Verbraucher / KMUs

Nach Einschätzung des DEPV zeichnet sich in Deutschland bei immer mehr Kommunen und staatlichen Einrichtungen sowie kleinen und mittelgroßen industriellen Verbrauchern ein Trend zum Einsatz von großen Pelletsheizanlagen mit Wärmeleistungen über 50 Kilowatt ab. Die Kesselkosten sinken im Verhältnis zur installierten Wärmeleistung und über die hohe produzierte Wärmemenge großer Pelletsheizungen wirkt der Preisvorteil des Brennstoffs noch stärker.

Der Markt für Pelletsvergasung in kleinen und mittelgroßen KWK-Anlagen zeichnet sich in den letzten Monaten durch hohe Wachstumsraten aus. Es wurden vermehrt Abschlüsse getätigt, welche im Bereich von >1.000 Tonnen pro Anlage lagen.

Kontrakte mit diesen Nachfragern weisen generell eine lange Laufzeit aus und sichern den langfristigen stabilen Absatz mit DINplus- bzw. ENplus-Ware.

Industrielle Verbraucher / Kraftwerkmarkt

Der europäische Kraftwerkmarkt für Holzpellets ist wieder von Wachstum gezeichnet. In den vergangenen Monaten sind verstärkt Anfragen von großen Rohstoffhändlern und Energiekonzernen zu verzeichnen, welche sich große Mengen des Brennstoffes Pellets langfristig sichern wollen. Nicht erst seit dem Atomunglück in Japan und der beschleunigten Umstellung auf Erneuerbare Energien werden vermehrt europäische Kraftwerke komplett auf Pellets umgestellt. Jüngstes Beispiel ist das Kraftwerk Tilbury, London, mit einem jährlichen Basisverbrauch von 2 Mio. Tonnen. Die Gespräche sind primär auf die Liefersicherheit und Verfügbarkeit der Mengen ausgerichtet, sodass German Pellets als europäischer Marktführer hierbei eine ideale Verhandlungsposition einnimmt.

4.3. Geschäftsbericht

4.3.1 Einkauf

Die Rohstoffversorgung erwies sich im ersten Halbjahr des Jahres 2011 als stabil und robust. Der Markt war geprägt durch eine gute Verfügbarkeit an Sägeresthölzern. Ursächlich hierfür waren die hohe Einschnittleistung der Sägeindustrie (+15% im I. Quartal 2011 geg. VJ; Euwid vom 19.7.2011) und die Schließung der Spanplattenwerke in Saalburg-Ebersdorf, in Bischweier sowie der MDF-Werke in Magdeburg und Nidda. In der Folge war ein regionales Überangebot bei Sägeresth Holz zu verzeichnen, insbesondere in Ost- und Süddeutschland (Euwid vom 22.7.2011).

Die Überhänge an Sägeresth Holz wurden genutzt, um bestehende Lieferbeziehungen auszuweiten und neue Lieferbeziehungen einzugehen und somit die Sicherung des Rohstoffes zu festigen. Daneben konnten die Opportunitäten am Markt genutzt werden, um Rohstofflager für die Wintermonate aufzufüllen. Die Versorgung der Sägewerke mit Sägerundholz war als gut zu bezeichnen. Dazu trug auch der hohe Einschlag in den Privatwäldern bei.

Für das zweite Halbjahr zeichnet sich bereits eine Rücknahme der Einschnitttätigkeit der Sägeindustrie ab. Aufgrund der genannten Werkschließungen im Bereich der Spanplattenindustrie ist weiter von einer stabilen Rohstoffversorgung auszugehen.

4.3.2 Absatz

Der Durchschnittspreis ab Werk per 30.06. lag bei 162,18 €/t (Vj.: 147,61€/t). Durchweg lagen alle Pelletssegmente im Preis über dem Jahr 2010. Zur Erhöhung des Durchschnittspreises hat auch der Absatz von Tiereinstreu beigetragen.

Vertragshändler Deutschland

Derzeit beliefert German Pellets zusammen mit der FireStixx-Gruppe ca. 90 Händler in Deutschland. Neue Händler konnten auch im ersten Halbjahr 2011 gewonnen werden.

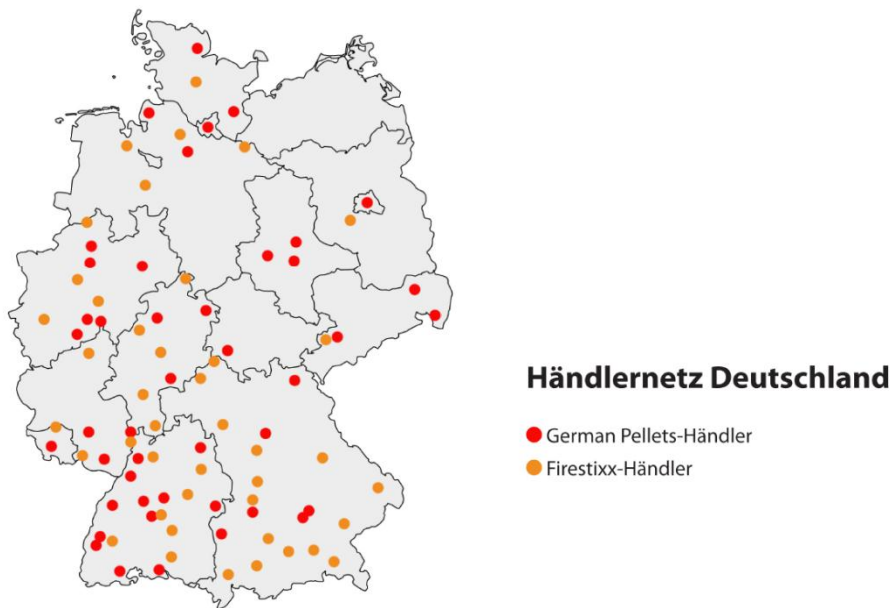


Abb. 5 Übersicht Vertragshändler

Das dargestellte Händlernetz ist ohne die genossenschaftlichen Verkaufsstellen.

4.3.3 Logistik

Der Logistik-Markt in Deutschland war im 1. Halbjahr 2011 aufgrund der positiven weltwirtschaftlichen Gesamtlage sowie dem langen und harten Winter maßgeblich gekennzeichnet durch einen sukzessiven und kontinuierlichen Anstieg der Transportvolumina (Schüttgut und Stückgut).

Durch die Integration der FireStixx-Gruppe hat German Pellets eine weiter gestiegene Marktrelevanz auf Verladeseite erreicht.

Um diese strategische Position im Markt weiter zu stärken, wird die German Pellets-Gruppe beginnend mit der anstehenden Wintersaison seine Transporte künftig auch über eine Transportbörse abwickeln. Dadurch werden geringere Frachtraten gesichert und noch effizientere Logistikabläufe ermöglicht.

Der Fuhrpark der German Pellets-Gruppe ist nach der Übernahme der FireStixx-Gruppe auf über 100 Fahrzeuge angewachsen. Um dieser Größenordnung entsprechend gerecht zu werden, wurde im ersten 1. Halbjahr 2011 das Fuhrparkmanagement ausgebaut.

Aufgrund der bereits umgesetzten Maßnahmen ist von stabilen bis sinkenden Frachtraten im 2. Halbjahr 2011 auszugehen.

4.4 Ergebnis

Die wichtigsten Zahlen im Überblick, stellen sich wie folgt dar:

| | 30.06.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|
| | in TEUR | in TEUR |
| Ergebnis | | |
| Summe der Umsatzerlöse gesamt | 115.505 | 201.604 |
| Summe interne Umsatzerlöse | 27.408 | 42.056 |
| Summe der Umsatzerlöse konsolidiert | 88.097 | 159.548 |
| Rohrertrag | 22.518 | 46.161 |
| Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) | 12.857 | 24.936 |
| Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) | 5.645 | 12.630 |
| Periodenergebnis | 1.810 | 3.902 |
| Bilanz | | |
| Wirtschaftliches Eigenkapital | 52.085 | 50.749 |
| Bilanzsumme | 238.855 | 168.688 |
| Umsatzrentabilität (Grundlage EBIT) in % | 6,4 | 7,6 |
| Umsatzrentabilität (Grundlage EBITDA) in % | 14,6 | 15,1 |

Die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2010 beziehen sich auf das gesamte Geschäftsjahr 2010, da zum 30. Juni 2010 kein konsolidierter Zwischenabschluss erstellt wurde.

Die Saisonkurve geht in etwa folgender Verteilung der Umsatzerlöse nach: 1. Halbjahr: 44%, 2. Halbjahr 56%.

Zum 30. Juni 2011 sind die neu erworbenen Gesellschaften der FireStixx-Gruppe sowie die German Horse Pellets GmbH bereits vollständig bilanziell konsolidiert. Die Ertragskonsolidierung erfolgt jedoch erst ab dem 1. Juli 2011.

Im ersten Halbjahr 2011 konnte ein Umsatz von TEUR 88.097 erzielt werden, die Gesamtleistung lag bei TEUR 88.384.

Der Materialaufwand betrug TEUR 65.866 und damit 74,5 % der Gesamtleistung.

Der Rohertrag beträgt per Juni 2011 TEUR 22.518.

Der Personalaufwand lag bei TEUR 4.949 T€. Die Personalkostenquote belief sich auf 5,6%.

Der Zinsaufwand lag bei TEUR 3.471.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 11.662, der relative Wert war 13,2%.

Der EBITDA beträgt per Juni 2011 TEUR 12.857.

4.5 Sonstiges

Unternehmensanleihe

Im April 2011 hat German Pellets zur Finanzierung des weiteren Wachstums eine Anleihe an der Börse Stuttgart mit einem Volumen von TEUR 80.000 platziert. Mit dem Emissionserlös werden die Produktionskapazitäten weiter ausgebaut und das europaweite Vertriebssystem gestärkt.

Die Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren hat einen Kupon in Höhe von 7,25 % p. a.

Unternehmensgruppe FireStixx

Mit Wirkung zum 1. Januar 2011 hat German Pellets im Juni die Blieninger-Unternehmensgruppe mit den Marken „FireStixx“ und „pellprotec“ übernommen. Erworben wurden auch die Sparte Logistik, Restholzhandel und eine Beteiligung an dem FireStixx-Werk in Abtenau, Österreich. Die Unternehmenstochter FireStixx Holzenergie GmbH zählt zu den führenden Holzpellets-Händlern im deutschsprachigen Raum. FireStixx ist neben German Pellets die bekannteste Marke für Holzpellets in Deutschland, Italien und Österreich.

Die Blieninger-Unternehmensgruppe erzielte im Geschäftsjahr 2010 eine Gesamtleistung von TEUR 84.000 und ein positives Ergebnis im einstelligen Millionenbereich.

Die Gesellschaften sind zum Stichtag 30. Juni 2011 bilanziell in die Konsolidierung der GP-Gruppe mit aufgenommen, die Auswirkungen in der GuV werden sich erst im zweiten Halbjahr 2011 zeigen.

German Horse Pellets GmbH

Die German Pellets GmbH Wismar hat mit Wirkung zum 30. Juni 2011 die German Horse Pellets GmbH übernommen. Die Vertriebsgesellschaft für Tierhygieneprodukte wurde als 100-prozentige Tochtergesellschaft in die German Pellets-Gruppe integriert. Die Übernahme dient der Zusammenführung und Optimierung von Geschäftsprozessen innerhalb der German Pellets-Gruppe.

Expansion in die USA

Die Aktivitäten in den USA wurden weiter intensiviert, sodass derzeit mit mehreren Optionen und möglichen Joint Venture die Due Diligence Phase und Planung durchlaufen wird. Parallel hierzu sind Verhandlungen über die langfristige Abnahme für einen Großteil der Produktion aus dem USA-Werk fortgeschritten. Neben der steigenden Nachfrage nach Industriepellets sind die deutlich geringeren Rohstoffpreise, die nur bei ca. einem Drittel der deutschen Rohstoffpreise liegen, die wesentlichen Treiber für die Expansion in die USA.

4.6 Berichterstattung über Chancen und Risiken

Nachdem das erste Halbjahr weitestgehend plangemäß verlaufen ist, wird im zweiten Halbjahr 2011 von einer Steigerung sowohl des Umsatzes als auch des Ertrags ausgegangen.

Insbesondere die Konsolidierung seit dem 30. Juni 2011 der Firestixx/Blieninger Unternehmensgruppe führt zu einer weiteren Steigerung der Marktanteile in Deutschland, Österreich und Italien.

Neue Händler und langfristige Verträge in Skandinavien erhöhen den Auftragsbestand weiter.

Die Rahmenbedingungen mittel- und langfristig für Erneuerbare Energien und hier insbesondere für die Wärme werden für das Unternehmen zu guten Wachstumsmöglichkeiten führen.

Im zweiten Halbjahr wird die Versorgung von Rohstoffen aufgrund von langfristigen Vereinbarungen weiter verbessert werden.

Wismar, 30. September 2011

Geschäftsführer
Herr Peter H. Leibold

German Pellets GmbH

**Am Torney 2a
23970 Wismar**

Telefon +49 (0) 3841 – 30 306 – 0

Fax +49 (0) 3841 – 30 306 – 9100

www.german-pellets.de